Radwege in und um Velden

Auf leisen Wegen durch die Natur

Im Gebiet unserer Mitgliedsgemeinden Velden, Neufraunhofen und Wurmsham finden Sie zahlreiche Straßen und Wege, die abseits vom Verkehr durch die schöne niederbayerische Hügellandschaft führen. Erkunden Sie Ihre nähere Heimat zu Fuß oder per Rad. Besucher aus nah und fern sind herzlich willkommen.

Eine Karte mit Wegbeschreibungen können Sie im Rathaus Velden, Zimmer 13, in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden Wurmsham und Neufraunhofen sowie bei mehreren Veldener Geschäften erwerben.

Fahrradschlauchautomat

Niemand wünscht sich Pannen, doch ein platter Reifen kann immer wieder einmal vorkommen. Dazu steht jetzt in **Velden an der Biokiste im Gewerbering** rund um die Uhr eine Abhilfemöglichkeit zur Verfügung. Dort ist ein Automat zum Kauf von Fahrradschläuchen angebracht, an dem die gängigsten Reifengrößen geführt werden. Das RADhaus aus Geisenhausen befüllt und betreut den Automaten. Außerdem befindet sich bei dem Automaten eine Servicestation mit Luftpumpe und einem kleinen Werkzeugsatz, sodass man ganz einfach den Schlauch wechseln oder kleinere Reparaturen durchführen kann.

Vilstalradweg

Der Vilstal-Radweg

Per Rad`l auf die frühere Gleistrasse Über die aufgelassene Bahntrasse von Velden nach Dorfen Ist es die ganz große Spielzeugeisenbahn? Mit zwei Bahnhöfen, Brücken über die Vils und die Isen, einem Rest von Gleisen und einem roten "Bockerl" als Erinnerung an die Eisenbahn? Aufgelassene Bahntrassen eignen sich hervorragend für Radfahrer, Wanderer und Inlineskater, um mit mehr oder weniger großem Tempo von Bahnhof zu Bahnhof zu gelangen. Auf der früheren Trasse von Velden über Taufkirchen (Vils) nach Dorfen wurde ein wunderschöner Geh- und Radweg errichtet, der sich zu einer äußert beliebten Freizeiteinrichtung entwickelt hat.

Die Nutzer gelangen im "Bummelzugtempo" mit Sicht übers Land und den Talgrund vorbei an kleinen Flüssen und Bächen durch eine herrliche Landschaft. 21 Kilometer sind es auf geteertem Weg von Velden über Taufkirchen (Vils) nach Dorfen. Durch den Einschnitt der Bahntrasse in das abwechslungsreiche Hügelland ist eine fast ebene Trasse mit nur wenigen Steigungen gegeben. So lässt sich der Weg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Inlinern ohne große Anstrengung bequem zurücklegen.

Zentrale Ausgangspunkte sind die Orte Velden, Taufkirchen (Vils) und Dorfen. Dort stehen

großzügige Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

In Velden hat die Gemeinde das komplette Ensemble des früheren Bahnhofes erhalten. Im Hauptgebäude sind der Musikverein und die Musikschule untergebracht. Die frühere Güterhalle wurde komplett saniert und dient jetzt als schon überörtlich bekannte Ausstellungshalle für Künstler. Ein kleineres Nebengebäude hat der örtliche Fischereiverein erworben und dort eine Fischerhütte eingerichtet. Die Gebäude und ein kleines Stück der erhaltenen Schienen lassen den Besucher an längst vergangene geschäftige Zeiten erinnern, als der Sackbahnhof große Bedeutung für den Personen- und Güterverkehr hatte. Sehenswert in Velden ist das Ensemble des Marktplatzes mit seiner eigenwilligen Topografie und verschiedenen Giebeln. Das gesamte Ortszentrum ist ein "Freilichtmuseum" mit Brunnen und Plastiken des in Velden geborenen Bildhauers Professor Georg Brenninger. Zum Besuch lädt auch die stattliche Pfarrkirche St. Peter ein. Am Bahnhof ist eine kleine Kapelle liebevoll renoviert und täglich geöffnet. In Velden gibt es verschiedene Möglichkeiten zum Einkehren und Verweilen. Am Beginn bzw. Ende des Radweges sind auf einem stilisierten Andreaskreuz die Werbetafeln der örtlichen Gastronomie befestigt.

Nach Taufkirchen (Vils) sind es zehn Kilometer. Der Weg vom Geh- und Radweg zum Ortszentrum ist kurz. Auch hier hat sich die Gastronomie auf die Nutzer des Radweges eingestellt.

Entlang der Trasse gibt es in Moosen und dem Biogut mit Biergarten "Kratzerhof" schöne Einkehrmöglichkeiten.

Auf der Strecke zwischen Taufkirchen und Dorfen bietet die Fürmetz-Tankstelle direkt am Radweg eine Einkehrmöglichkeit mit verschiedenen Brotzeiten an.

Die Stadt Dorfen grüßt mit historischen Häuserzeilen, der Mariensäule und den drei noch erhaltenen Stadttoren. 150 Stufen oberhalb dem Stadtplatz befindet sich die Wallfahrtskirche mit schönem Ausblick.

Kartenmaterial:
Rad- und Wanderkarte des Marktes und der Verwaltungsgemeinschaft Velden Vilstal-Radwanderkarte Randwanderkarte der Stadt Dorfen jeweils erhältlich in den Rathäusern Velden, Taufkirchen (Vils) und Dorfen

Informationen:
Markt Velden: Im Rathaus gegenüber dem früheren Bahnhof, Telefon 08742/2880, www.markt-velden.de
Gemeinde Taufkirchen: Im Rathaus, Attinger Weg 9, Telefon 08084/3725, www.taufkirchen.de
Stadt Dorfen: Im Rathaus, Rathausplatz 2, Telefon 08081/41111, www.dorfen.de

Anfahrt mit dem Zug:
Regio-Bayern München-Mühldorf, ab Hauptbahnbahn München ca. 40 Minuten nach Dorfen. Radmitnahme auch in Zügen ohne Gepäckwagen für 3 EURO. DB-Radfahrer-Hotline: 01805/151415, www.suedostbayernbahn.de

Besuchen Sie uns - wir freuen uns auf Sie!

Sinneseindrücke vom Vilstal-Radweg zwischen Velden und Taufkirchen

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 



Rottalradweg

NEUE ROTTALRADWEG-KARTE IST ERSCHIENEN! EIN GUTES STÜCK NIEDERBAYERN MIT DEM FAHRRAD ENTDECKEN.

Der Rottalradweg startet in Velden a. d. Vils (Landkreis Landshut), wo er an den Vilstalradweg anbindet und begleitet den namensgebenden Fluss Rott von der Quelle bis zur Mündung in den bayerisch-österreichischen Grenzfluss Inn, nahe Neuhaus am Inn.

Auf rund 113 Kilometern verläuft der Rottalradweg größtenteils steigungsarm, auf ruhigen Nebenstraßen und Radwegen entlang des Flusslaufs durch das schöne, ländlich strukturierte Niederbayern.

Der Radweg führt unmittelbar an der Quelle der Rott, bei Müllerthann vorbei und ist dort mit informativen Schautafeln ausgestattet. Weite Felder, Waldstücke und natürlich die Rott säumen den Radweg, der für sportlich Aktive wie auch Genussradler und Familien bestens geeignet ist. Gekennzeichnet ist der Weg durchgehend mit einer einheitlichen weißen Beschilderung mit grüner Aufschrift.

Der Rottalradweg erschließt das Rottaler Bäderdreieck mit den bekannten Kur- und Heilbädern Bad Füssing, Bad Birnbach und Bad Griesbach und das landschaftlich reizvolle Tal der Rott. Entlang der idyllischen Flussauen, sanften Hügel und landwirtschaftlichen Flächen passiert man immer wieder wunderschöne Orte und Städte, in denen man ins Alltagsleben eintauchen und in Biergärten und Gasthöfen eine Pause einlegen kann. Regionale Gerichte und Spezialitäten werden in Niederbayern gerne aufgetischt und mit einem guten Schluck Bier oder Most serviert.

Ein Halt sollte im Freilichtmuseum Massing auf dem Programm stehen. Hier ist Geschichte, Kultur und das niederbayerische Leben der Region lebendig dokumentiert.

Historische Bauwerke wie die Hofmark in Gern oder die historische, hölzerne und überdachte Rottbrücke bei Weihmörting säumen den Weg. Laut einem Archiveintrag zog das Heer Napoleons 1809 über die damals neu erbaute, erste Rott-Brücke und zerstörte die nahe Barockstadt Schärding.

In Fließrichtung folgend, endet der Rottalradweg in Neuhaus am Inn im südlichen Passauer Land. Hier mündet die Rott nach ihrem gemächlichen Lauf an der bayerisch-österreichischen Grenze in den Inn mit Blick auf die Barockstadt Schärding. Der Radweg schließt hier an den internationalen Innradweg an. Folgt man diesem, erreicht man nach rund 16 Kilometern die Dreiflüssestadt Passau, wo Donau, Inn und Ilz ineinanderfließen.

Übrigens: Wen einmal die Kräfte verlassen, der kann auf der Strecke der SüdOstBayernBahn das Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Die Rottalradweg-Karte ist ab sofort kostenlos über die Tourismusbüros Freizeitregion Rottal-Inn, Passauer Land und Ferienregion Landshut erhältlich.

- 
- 

Radnetz des Landkreises Landshut



Weil man auf Radlwegen ebenso gut Skaten, Laufen oder sich für die nächste Langlaufsaison

fit machen kann, bietet das Radlnetz im Landkreis Landshut Bewegungsspaß für Alle.

Kartenmaterial gibt es unter:

http://www.landkreis-landshut.de/Freizeit-Tourismus/Broschueren.aspx

Zurück